



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Süd
Bau-G3

Bezirksausschuss 7
Herrn Günter Keller
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 4
81373 München

81660 München
Telefon: 089 233-60452
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.232
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
18.05.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
19.08.2021

Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Westpark

BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 02657 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark
vom 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Keller,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 18.05.2021 beschloss der Bezirksausschuss 7 den Antrag, dass auf den Wegen im Westpark Piktogramme angebracht werden sollen. Die Piktogramme sollen an den Eingängen und auf der Brücke über den Mittleren Ring zu gegenseitiger Rücksichtnahme auffordern und an Kreuzungspunkten in künstlerischer Ausführung auf gefährliche Situationen hinweisen.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Anliegen des Bezirksausschusses wurde bereits in der Vergangenheit erörtert, zuletzt in einer Online-Besprechung am 03.03.2021, an der auch Vertreter des Baureferates (Gartenbau) teilgenommen haben.

Das Radfahren ist in den städtischen Parks und Grünanlagen, die der Grünanlagensatzung unterliegen, nur auf den dafür gekennzeichneten Wegen zulässig. Diese werden analog zur STVO mit den aus dem Straßenraum allgemein bekannten Piktogramm „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ gekennzeichnet. Dieses Zeichen schließt die Aufforderung zur gegenseitigen Rücksichtnahme ein. Zusätzliche Piktogramme erscheinen deswegen nicht notwendig.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Kennzeichnung von Gefahrenstellen durch Bodenmarkierungen ist im begründeten Ausnahmefall eine Möglichkeit, die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Wir haben deshalb die zuständige Polizeiinspektion um Auskunft zum Unfallgeschehen im Westpark gebeten. Uns wurde mitgeteilt, dass es 2020 sieben Unfälle mit Personenschaden gegeben hat, an denen Fahrradfahrer*innen beteiligt waren. Bis Anfang August 2021 wurden vier Unfälle mit Fahrradfahrer*innen aufgenommen, wobei es sich bei allen vier Vorfällen um sog. Alleinunfälle ohne Fremdbeteiligung bzw. Fremdeinwirkung gehandelt hat. Alle Unfälle 2020/2021 haben sich an unterschiedlichen Stellen ereignet, so dass keine Unfalhhäufungsstellen festgestellt werden können.

Anhand der verfügbaren Datenlage ist nicht erkennbar, dass an den von Ihnen genannten Kreuzungen oder an anderen Stellen im Westpark außergewöhnliche Gefahrensituationen bestehen würden.

Einer Kennzeichnung mit Piktogrammen kann deshalb nicht zugestimmt werden.

Natürlich ist auch uns bewusst, dass gerade an Tagen mit besonders hohem Besucheraufkommen das Miteinander von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf den Wegen im Westpark an seine Grenzen stößt. Hierbei handelt es sich um ein Problem, das nicht nur im Westpark festzustellen ist, sondern stadtweit in vielen Parks und Grünanlagen auftritt. Demnach muss das Ziel darin bestehen, attraktive Radwegeverbindungen außerhalb der Parks und Grünanlagen zu entwickeln, um so die Situation in den stark frequentierten Anlagen zu entzerren.

Mit freundlichen Grüßen.

gez.